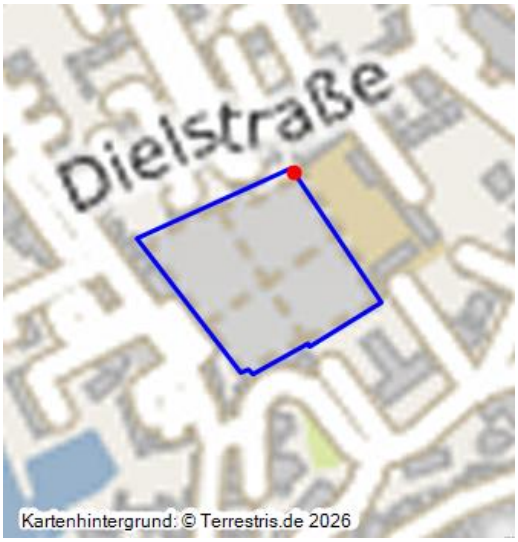
Robert-Heck-Park in Diez

Alter Friedhof

Schlagwörter: Friedhof, Park, Arboretum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Diez
Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Grabsteine im Robert-Heck-Park in Diez (2020)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Seit dem Jahr 1942 fiel der direkt vor der historischen Stadtmauer gelegene Alte Friedhof der Stadt Diez zunehmend in einen „Dornröschenschlaf“. Die in lockerer Streuung übriggebliebenen Grabmale auf dem einen Hektar großen Areal weisen auf die Ruhstätten von Fabrikanten, Gelehrten, Bergleuten, Steinmetzen, Apothekern, Ärzten und anderen Bürgern hin. Einige Grabsteine gehören zu Persönlichkeiten von weit über den lokalen Rahmen hinausgehendem Rang, wie dem Badearzt und Pomologen August Friedrich Adrian Diel (1756-1839). Seine Forschungen zur Obstbaumzucht sind immer noch von Geltung. Im Ganzen betrachtet geben die Gräber einen Überblick über die zwischen dem 18. und frühen 20. Jahrhundert für die lokale Wirtschaft und Kultur prägenden Familien und Persönlichkeiten.

Grabmäler

Viele der schlichten, aber ausdrucksstarken Grabsteine im Stil des Klassizismus wurden in der Gefängnismanufaktur des nahegelegenen Grafenschlosses hergestellt. Die Gefangenen schufen dort unter der fachlichen Kontrolle versierter Steinmetze und Bildhauer und den wachenden Augen des Sicherheitspersonals wahre Kunstwerke aus Lahnmarmor, dem wertvollen Rohstoff aus den umliegenden Steinbrüchen. Anhand eines aus dem Jahr 1826 stammenden Musterkataloges der Herzoglich-Nassauischen Marmorfabrik konnten Interessenten unter rund 80 Entwürfen auswählen. Besondere Raritäten sind darunter Grabsteine, in denen sich die klassizistischen Formen bereits mit neugotischen Motiven verbinden. Sie gehören zu den frühesten neugotischen Objekten in ganz Deutschland. Die Geschichte des Diezer Zuchthauses wird neben weiteren stadt- und regionalhistorischen Themen im benachbarten Museum im Grafenschloss anschaulich gemacht.

Arboretum

Die Bepflanzung der alten Gräber hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte zu stattlichen Bäumen und Büschen verselbständigt. Gemeinsam bilden sie ein unbeabsichtigt angelegtes „Arboretum“ mit einer Vielzahl unterschiedlicher, zum Teil exotischer Arten. Neben klassischen Trauergehölzen, wie Eibe und Thuja, sorgen Blauglockenbaum, Trompetenbaum, Zeder, Maulbeere, Riesenmammutbaum und viele Weitere für besondere Stimmungen im Wechsel der Jahreszeiten. So bietet der Robert-Heck-Park heute eine reizvolle Verbindung von alter Bürgerkultur, Steinmetzkunst und Natur.

Lahn-Marmor-Route
Dieses Objekt ist Teil der Lahn-Marmor-Route von Wetzlar nach Balduinstein.

(Alfred Meurer und Georg C. Pick, Museums- und Geschichtsverein für Diez und Umgebung e.V., 2021)

Internet

- geschichtediez.de: Museums- und Geschichtsverein für Diez und Umgebung e.V. - Robert-Heck-Park - Ein Ruhepol und Gedächtnis der Stadtgeschichte (abgerufen am 27.05.2021)
- grafenschloss.museumdiez.de: Das Museum im Grafenschloss (abgerufen am 27.05.2021)

Robert-Heck-Park in Diez

Schlagwörter: Friedhof, Park, Arboretum
Straße / Hausnummer: Dielstraße
Ort: 65582 Diez
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1942
Koordinate WGS84: 50° 22 25,75 N: 8° 00 24,56 O / 50,37382°N: 8,00682°O
Koordinate UTM: 32.429.376,03 m: 5.580.666,39 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.429.422,68 m: 5.582.459,14 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-SA 4.0 (Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Alfred Meurer und Georg C. Pick, „Robert-Heck-Park in Diez“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-333703 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**